

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 15.04.2015

öffentlich

Betreff:

Unterstützung der Nürnberger Kultur- und Kreativwirtschaft

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.01.2015

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.01.2015

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.01.2015
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.01.2015
- Pressemitteilung der Stadt München
- Pressemitteilung der Stadt Augsburg
- Presseartikel der Mittelbayerischen Zeitung Regensburg

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
RWA	11.07.2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft mit Sitz in Nürnberg wurde am 02.03.2015 eröffnet. Dirk Kiefer, Leiter des Zentrums, und seine Mitarbeiterin Inci Ceylan stellen als Sachverständige das Zentrum mit seinen Aufgaben vor.

Das Wirtschaftsreferat schlägt vor, eine/n lokalen Kultur- und Kreativwirtschaftsmanager/in als "Kümmerer/in" für die Kultur- und Kreativwirtschaftsszene in Nürnberg zu installieren, um eine nachhaltigere und intensivere Unterstützung der regionalen Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft zu erreichen.

Für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2018 wird hierfür eine zusätzliche Vollkraft beantragt sowie jährliche Projektmittel i.H.v. 30 000 Euro. Für den Dreijahreszeitraum werden damit jährlich 100 579 Euro für Personal und Sachkosten (Basis Durchschnittspersonalkosten 2015), insgesamt 301 737 Euro, erforderlich. Unter der Bedingung, dass der Budgetansatz für WiF des Jahres 2015 in den Folgejahren beibehalten wird, können die Projektmittel i.H.v. 30 000 Euro jährlich aus dem WiF-Budget finanziert werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	301.737 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	301.737 €	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von 1 Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- Ref. IV**
- EMN**
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg, 26.03.2015
Referat VII

(2998)